

copyright by  
all rights reserved

# Planung und Kommunikation bringen den Erfolg



ZTM Björn Roland  
Klein-Winternheim

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

diese QZ hat den Themenschwerpunkt Planung, Diagnostik und Kommunikation. Nun ist die genaue Definition dessen bzw. das, was Einzelne daraus machen, von Person zu Person unterschiedlich. Unstrittig ist sicherlich, dass Planung wichtig ist, von der Termin-, Finanz- und Lebensplanung. Um für sein Gegenüber, z. B. Kunden, ein guter Partner zu sein, gehört Planbarkeit einfach mit dazu. Der tollste Zahntechniker, der aber aufgrund fehlender Planung bei Terminen und Kosten unzuverlässig ist, wird es schwer haben, auf Dauer erfolgreich zu sein. Der beste Partner taugt nichts, wenn getroffene Aussagen nicht eingehalten werden. Also hat Planung auch etwas mit Planungssicherheit zu tun.

Nun einmal weg vom großen Ganzen und in die Details der zahntechnischen Ausführung. Auch hier sollte Planung zum Alltag gehören und nicht die Ausnahme darstellen, angefangen bei ästhetischen und funktionellen Planungen, z. B. anhand eines Wax-ups oder einer prächirurgischen Implan-

tatplanung. Denn genau hier kommen die zwei nächsten Punkte des Themenschwerpunktes zum Tragen: Diagnostik und Kommunikation. Jede Behandlungsplanung im Team zwischen Zahnarzt und Zahntechniker fördert die Kommunikation. Beispielsweise wenn es darum geht, ein analoges oder digitales Wax-up zu erstellen, funktionell zu vermessen oder Implantate zu planen. Kommunikation ist nie von Nachteil! Ein sehr interessanter Ansatz zu dem gesamten Themenkomplex ist der Studiengang Master of Science in Dental Technology (MDT) an der Goethe Universität in Frankfurt, in dem genau diese Aspekte vermittelt werden und zusätzlich noch digitale Technologien, Hygiene und das Arbeiten am Patienten. Dies könnte meiner Meinung nach der erste Schritt sein, die Zahntechnik auf eine wichtige neue Ebene zu bringen.

Wenn wir Zahntechniker uns nicht darauf besinnen, gute zuverlässige Partner für die Zahnärzte zu sein, und nur die einfachen Hersteller des Zahnersatzes sind, ohne einen servicegeprägten Firmenstil zu leben, werden wir zu einem nicht unerheblichen Prozentsatz in naher Zukunft austauschbar sein.

Dass sich der eine oder andere dafür aus seiner eigenen, noch so schönen Komfortzone herausbewegen muss, liegt auf der Hand!

Ich wünsche Ihnen schöne Osterfeiertage!

Ihr Björn Roland